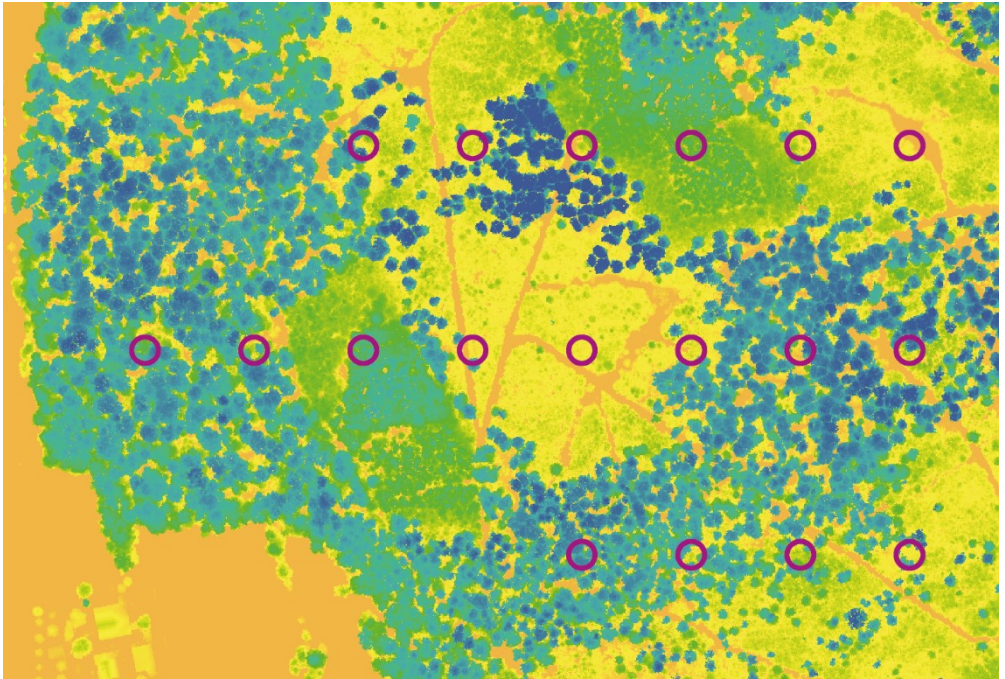


Methodenseminar Kurs Nr. 271

Kombination von Kontrollstichproben und Fernerkundung

Donnerstag, 22. Juni 2017, ETH Zürich



Co-Veranstalter

ETH zürich



Au cœur de la forêt

Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera

Arbeitsgruppe Waldplanung und -management
Groupe de travail planification et gestion des forêts
Gruppo di lavoro pianificazione e gestione del bosco

ANGABEN ZUM THEMA

Heute stehen neben den terrestrischen Kontrollstichproben (KSP) immer mehr flächen-deckende Fernerkundungsdaten zur Verfügung, selbst die Swisstopo plant in naher Zu-kunft eine schweizweite LiDAR-Befliegung.

Ist die Kombination der KSP mit Fernerkundungsdaten das perfekte Duo für die Bereit-stellung von Waldinformationen im 21. Jahrhundert? Diese Frage wird am Montagskol-loquium an der ETH vom 09. Januar 2017 behandelt.

Dieses Methodenseminar dient der praktischen Vertiefung. Die Teilnehmenden werden anhand eines Workflows von der Aufbereitung der Geodaten bis hin zur statistischen Auswertung an die Thematik herangeführt. In einem ersten Schritt wird eine Vorratskar-te berechnet, im zweiten Schritt werden Vorratsschätzungen auf ausgewählten Ma-nagementeinheiten vorgenommen.

Die Teilnehmenden arbeiten direkt am Computer anhand eines Beispieldatensatzes (Arc-GIS, Statistiksoftware R). Der Workflow ist als mögliches Grundgerüst für die systemati-sche Kombination von KSP- und Fernerkundungs-Daten zu verstehen. Er steht im An-schluss der Veranstaltung zur eigenen Weiterentwicklung zur Verfügung.

Der abschliessenden Diskussion wird ein grosser Stellenwert beigemessen.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- lernen das generelle Vorgehen der Bestimmung von statistischen Beziehungen zwi-schen KSP und Fernerkundungsdaten kennen
- wenden das Gelernte am Beispiel des Waldparameters Vorrat an (Generieren einer Vorratskarte, Durchführen von Vorratsschätzungen für Managementeinheiten ver-schiedener Skalen)
- die Teilnehmenden entwickeln anhand der Umsetzung und dem Erfahren von Zu-sammenhängen die eigene Urteilsfähigkeit zu Einsatzmöglichkeiten und -grenzen der Methoden.

ZIELPUBLIKUM

Fachleute in Waldplanung und -management, kantonale Forstdienste, Ingenieurbüros, Betriebsleiter und an Waldplanung interessierte Personen.

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Dr. Jochen Breschan und Andreas Hill, Institut für Terrestrische Ökosysteme (ITES), ETH Zürich

Gastreferent: Christian Ginzler, WSL

PROGRAMM VOM 22. JUNI 2017

ab 08.30	Eintreffen der Teilnehmenden, Kaffee	
09.00	Begrüssung	
09.15	Übersicht, Arbeitsablauf	J. Breschan
09.40	Berechnen einer flächendeckenden Vorratskarte – Übersicht, Theorie – Prozessierung von LiDAR-Daten – Übung	J. Breschan A. Hill C. Ginzler
12.30	Mittagessen	
14.00	Vorratsschätzung für Managementeinheiten durch Kombination Inventur- und Fernerkundungsdaten – Übersicht, Theorie – Übung	A. Hill J. Breschan
16.00	Fazit - Schlussdiskussion	J. Breschan
16.30	Kursende	

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATUM, ORT UND ZEIT

Donnerstag, 22. Juni 2017, Beginn: 09.00 Uhr; Ende: 16.30

Ort: ETH Zürich, CHN Universitätstrasse 16, 8092 Zürich

Computerraum NO D39

SPRACHE

Deutsch

TEILNAHMEGEBÜHR

CHF 390.00 pro Person

CHF 340.00 pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen)

CHF 100.00 für Studierende.

Inbegriffen sind Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate abgegeben. Die verwendeten Tools werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 22.05.2017. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

VORKENNTNISSE

Der Workflow basiert auf den Programmen ArcGIS und der Statistiksoftware R. Die einzelnen Model Builder-Module des Workflows in ArcGIS stehen sowohl leer als auch vollständig bereit. D.h., je nach Kenntnisstand kann das Modell mit Hilfe des Theorieinputs selbst gebaut oder anhand des vollständigen Moduls nachvollzogen werden. Die Module des Workflows in R bedürfen lediglich des Einlesens von Daten und des Festlegens von Parametern. Grundkenntnisse in ArcGIS werden aufgrund dieser Übungsanlage erwartet. Eine Einführung in ArcGIS ModelBuilder wird vorgängig als Video bereitgestellt. Schlussendlich erfolgt vor der Veranstaltung eine Befragung der Teilnehmer hinsichtlich ihrer Vorkenntnisse, um den Bedarf an zusätzlichen Übungsbetreuern abzuschätzen.

ABMELDUNG

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Kurssekretariat: Arbeitsgruppe Waldplanung und –management des Schweizerischen Forstvereins c/o Hasspacher&Iseli GmbH, Hauptgasse 25, CH-4600 Olten, Telefon 062 212 81 82, hallo@hasspacher-iseli.ch

Finanzielle Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU (angefragt)

Trägerorganisationen Fortbildung Wald und Landschaft



Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua